

Der 41. ORE-ORE-Prinz 1997



A lso gut, auf einen Kaffee ins Hotel Schwärz-
ler lässt sich Rudi Brugger überreden, als ihn
Kollege Dr. Werner Kots nach dem Rückflug von
einem Ärztekongress in den USA am Flughafen in

Zürich abholt. Beim
Kaffeetrinken an der
Bar kommen zufäl-
lig etliche Bekann-
te vorbei, wie etwa
Ore-Obmann Peter
Scharax und andere,
Rudi denkt nichts
Böses. Erst, als er er-
klärt, jetzt wirklich
heim und ins Bett zu
wollen, sagt einer so
beiläufig: „Ach, üb-
rigens, du bist dann
der neue Faschings-
prinz!“

Geht nicht geht
nicht, also wird auch
Beatrice überzeugt.
Und wenn sich Rudi
Brugger zuerst nicht
über die viele Arbeit

hinaussieht, so ist er bald völlig begeistert von
den vielen Freunden und Bekannten, die ihn un-
terstützen. „Einige vom Gefolge sind sogar aus

Der Prinz:

Ore XLI, Rudolf I., Freiherr von
Aesculap, stolzer Ahnherr
unbezwingbarer Söhne,
Ritter vom lachenden Herzen

bürgerlich: Rudolf Brugger

Die Prinzessin:

Prinzessin Beatrice I., Edle mit heilenden
Händen, Herrscherin über Gelenke und
Muskeltonus, Hüterin des Feuers im
bruggerischen Schloss

bürgerlich: Beatrice Brugger

Prinzenwagen:

Eispalast mit Krone

Umzugswetter:

Prächtiges Umzugswetter, warm

Zere:

Alexander Knauth

Gefolge:

80 Leute





München angereist und aus etlichen Gemeinden im Land.“ Natürlich gehören auch 25 Kinder zur Truppe. Alle stecken sie in prachtvollem Weiß, Prinz und Prinzessin sind noch eingedenk der bayerischen Wurzeln der Prinzessin Blau-Weiß. Sie kommen trotz des kurzen Faschings auf 83 Auftritte, in Kindergärten, wo Rudi Brugger auch als Arzt tätig ist, freut sich ein Kind: „Dr Doktor ischt da Prinz!“

Ein harter Kern vom Gefolge hält Dank des Staatsgetränkes Wodka Red Bull jeweils ziemlich lange durch, nur die Stimme des Prinzen ist den Strapazen nicht ganz gewachsen. Dennoch sorgt die Truppe nach Umzug und Fest am Sonntag sogar noch in Langen für beste Stimmung, wo zuvor ein eher müdes Fest gelaufen ist.

Und beim Bregenzer Gildenball trägt Sohn Konstantin, gerade 3 Jahre alt, zur Belustigung bei, als er versucht, während der Rede seines prinzlichen Vaters die über den Boden huschenden Lichtpunkte zu erwischen.

Ore XLI wird als erster Faschingsprinz am Faschingsdienstag nicht beerdigt, sondern nur tiefgekühlt, weil im Sommer ein weiterer Einsatz beim Sommerkarneval in Hard bevorsteht. Entsprechend luftiger gewandet und auf einem kleineren Prinzenwagen begeistert die Truppe die Nachbargemeinde, nicht zuletzt, weil weiße Hondas das weiß-blitzende Prinzengefährt im Umzug ziehen.

Die Truppe um Ore XLI ist übrigens trotz ärztlicher Betreuung nach wie vor vom Faschingsvirus angesteckt.

Der damals gegründete Verein „Gefolge 97“ besteht nach wie vor und die Mitglieder organisieren alljährlich einen Faschingsball, es gibt Ausflüge und zudem Unterstützung für soziale Projekte.



Bürgermeisterabsetzung



Sommerkarneval Hard

1997